

Guten Tag, liebe deutsche Freunde!

Wir wünschen Ihnen zum gerade begonnenen Jahr 2012 beste Gesundheit und viel Erfolg bei der Bewältigung aller auftretenden Schwierigkeiten sowie viel Glück in der Familie.

Heute endet die Woche, in der wir nach den Weihnachtsferien die Arbeit zur Versorgung der Donezker Bevölkerung wieder aufgenommen haben. Zweimal pro Woche, dienstags und donnerstags, bereiten wir das Essen zum Verteilen <“Essen auf Rädern“> zu, samstags Mittagessen für die freiwilligen Helfer.

Seit Mittwoch ist es bei uns sehr kalt geworden: nachts bis – 20 Grad, tagsüber -10 – 15 Grad. Die Stadtverwaltung hat den Beschluss gefasst, an den stärker bevölkerten Orten Punkte zum Aufwärmen (Zelte mit Öfen) hinzustellen; zwei von diesen Orten werden vollständig von unserem *Fonds* versorgt: in der Nähe des Bahnhofs im Kiever Bezirk und beim Zentralmarkt im Voroschilovskij Bezirk. Täglich bringen wir für 60 Personen Suppe, Tee, Brot, Zucker, Servietten, Gläser dorthin – und das ist im Moment unsere Hauptarbeit. Dieser starke Frost wird bis Mitte Februar vorausgesagt.

Wir fühlen Ihre Unterstützung ständig. Gestern war ein Vertreter des Deutschen Generalkonsulats mit Dolmetscher da; die Renovierungsarbeiten in unseren Räumen wurden fotografiert, gutgeheißen, und die Hilfe und Unterstützung, die Sie unserem *Fonds* und der Donezker Bevölkerung erweisen, wurde sehr gewürdigt.

Auf den Vorschlag über das Schicken des nächsten Lkw zum Transport der humanitären Hilfe, höchstwahrscheinlich Anfang März, gehen wir nach dem 15. Februar näher ein.

Wir danken Ihnen nochmals für die ständige Unterstützung und wünschen das Allerbeste!

S.P. Jakubenko

PS: Wir bitten darum, uns (Scotch-) Kleberollen zu schicken.